

Die Rolle des Schulpräsidiums ist neu definiert!

Der Aufgabenbereich des neuen Schulpräsidiums unterscheidet sich gänzlich von demjenigen der aktuellen Schulpräsidentin. Sie war höchst operativ tätig - insbesondere als Mitglied der Geschäftsleitung - und führte beispielsweise die Schulleitungen wie auch die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder direkt.

Mit den Anpassungen des Volksschulgesetzes hat die Schule Wallisellen endlich die Möglichkeit erhalten, sich eigentlich analog der politischen Gemeinde neu zu organisieren. Praktisch ausnahmslos wurden in der Folge die operativen Aufgaben des Schulpräsidiums auf die operative Ebene - sprich die neue Geschäftsleitung mit ihrem Vorsitzendem, dem Abteilungsleiter Bildung - delegiert.

Vergleichen wir die zukünftige Schule Wallisellen mit einem privaten Unternehmen, so ist der neue Schulpräsident oder die neue Schulpräsidentin nicht der CEO, sondern der Verwaltungsratspräsident bzw. die Verwaltungsratspräsidentin. Die Rolle des CEO übernimmt neu der Abteilungsleiter Bildung.

Die Anforderungen an das neue Schulpräsidium unterscheiden sich demzufolge künftig auch ganz erheblich gegenüber heute. Die «schulischen Fachkompetenzen» rücken merklich in den Hintergrund. Diese muss in der neuen Organisation insbesondere der Abteilungsleiter Bildung vorweisen können.

Welches sind nun aber die wichtigsten Skills, welche der neue Schulpräsident oder die neue Schulpräsidentin zwingend mitbringen sollte? Zweifelsohne braucht es die Fähigkeit, strategisch und vernetzt denken zu können. Dazu kommt in erster Linie die Bereitschaft, auf das Gegenüber einzugehen, gut zuzuhören, sich in Fachthemen einzulesen, um dann fundiert entsprechende Schlüsse zu ziehen bzw. Entscheide so vorzubereiten, damit die übrigen Behördenmitglieder die dazu notwendigen Grundlagenkenntnisse erhalten können.

Von herausragender Bedeutung ist aber die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und ein solches kooperativ zu führen. Die vor uns zu lösenden gesellschaftlichen wie auch bildungspolitischen Herausforderungen sind so komplex, dass sie nur noch mit kollektiver Intelligenz bewältigt werden können. Nicht von ungefähr ist deshalb Teamarbeit eine der vier anerkannten Schlüsselkompetenzen, welche es im 21. Jahrhundert braucht.

Und gerade weil Remo Gaus sowohl beruflich wie auch sportlich ein führungserprobter Teamplayer ist, ist er am 15. Mai 2022 die richtige Wahl für das neue Schulpräsidium!

Patrik Blöchlinger, 25.04.2022